



Mark Kessell: Daguerreotypien. In der ehem. Montagehalle Maschinenfabrik Schuler & Cie, Rapperswil
Bildmontage: © ART'NVIELFALT

Mark Kessell | Daguerreotypes

17. August bis 16. September 2007

IG Halle Rapperswil in der ehemaligen Maschinenfabrik Rapperswil

Pressedokumentation

Geschätzte Medienschaffende

Es freut uns, Sie über unsere kommende Ausstellung zu informieren und Sie gleichzeitig zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 17. August 2007, 19.00 Uhr einzuladen.

Die Vernissage findet in der Montagehalle der ehemaligen Maschinenfabrik Schuler & Cie an der Neuen Jonastrasse 65, 8640 Rapperswil statt.

Rapperswil-Jona, im Juli 2007

Das IG Halle-Team

IG Halle präsentiert Mark Kessell

Alchemistische Schönheit an spektakulärem Ausstellungsort in Rapperswil

Die IG Halle zeigt das Werk von Mark Kessell exklusiv und in einer ersten Einzelausstellung in der Schweiz. Dabei hat sie die wunderbare Gelegenheit dieses Werk in der ehemaligen Maschinenfabrik (Neue Jonastrasse 65) in Rapperswil-Jona zu zeigen. Auf rund 600m² wird die vom 17. August bis 16. September dauernde Ausstellung eine Auswahl aus verschiedenen Serien präsentieren.

Der Australier Mark Kessell lebt und arbeitet als Künstler in New York, nachdem er 1997 entschliesskräftig seine Laufbahn als Mediziner beendet hat. Als Künstler überzeugt er nach seiner Ausbildung an der School of Visual Arts in New York mit einer ungewöhnlichen Mischung aus der ältesten fotografischen Technik, der Daguerreotypie, mit modernster digitaler Bildverarbeitung. Seine Werke faszinieren durch ihre alchemistische Schönheit und fordern den Betrachter auf, Mark Kessells faustische Neugier zu teilen und dem Geheimnis der menschlichen Natur näher zu kommen.

Die IG Halle zeigt das Werk von Mark Kessell exklusiv und in einer ersten Einzelausstellung in der Schweiz. Dabei hat sie dank des Entgegenkommens der Besitzer die wunderbare Gelegenheit, dieses Werk in der ehemaligen Maschinenfabrik (Neue Jonastrasse 65) in Rapperswil-Jona zu zeigen. Auf rund 600m² wird die Ausstellung eine Auswahl aus verschiedenen Serien präsentieren, die den Künstler in seiner gesamten Bandbreite vorstellt.

Lebendige Still-Leben

Die mit 35,56 cm x 27,94 cm ungewöhnlich grossformatigen Daguerreotypien aus der autobiografischen Serie „Florilegium“ bilden den Auftakt. Auf den ersten Blick erscheinen die dargestellten Still-Leben wie Blumenarrangements, doch bei eingehender Betrachtung werden chirurgische Instrumente sichtbar. Kontrastiert werden die Silberplatten aus Florilegium durch Drucke von Daguerreotypien aus der Serie „Botanicals“. Wie viele Künstler vor ihm ist Mark Kessell fasziniert von den Pflanzen in ihrer endlosen Formenvielfalt. Indem Mark Kessell nach neuen Wegen sucht, die tausendfach abgebildeten Objekte in einer bisher unbekanntem Art in ein Kunstwerk zu bannen, wird seine Kreativität immer wieder herausgefordert.

Spiegel einer visuellen Gesellschaften

In „To Be Determined“ interessiert Mark Kessell, wie blinde Kinder ohne die für unsere Wahrnehmung so wichtige visuelle Stimulation ihre Identität entwickeln. Drei Wochen verbrachte er in der Johann-Peter-Schäfer Schule in Friedberg bei Frankfurt am Main, wo er mit den Kindern lebte und ihren Alltag beobachtete. Die dort entstandenen und ebenfalls auf Daguerreotypien basierenden Portraits werden von einer Dokumentarreihe begleitet, die dem Betrachter eine Vorstellung davon verschaffen, was es heisst, blind zu sein. Überrascht werden wir von tobenden, rennenden und sogar auf dem Pferderücken turnenden Kindern. Mark Kessell gibt uns als Künstler und Dokumentarfotograf Einblicke in eine unbekanntem Welt, die sich von der unseren nicht unterscheidet. „Nicht alle Kinder in der Serie sind blind: Manche, die blind erscheinen, können sehen - andere, die sehend wirken, sind blind. Diese Kinder repräsentieren uns alle.“ (Mark Kessell, 2004).

Erstmaliger Überblick in der Schweiz

Nach Beendigung des Fotografiestudiums an der School of Visual Arts in New York im Jahr 2000 hatte Mark Kessell mehrere Einzelausstellungen in den USA. Seine Werke sind unter anderem im L. A. County Museum in Los Angeles, im George Eastman House in Rochester (vom Kodak Gründer George Eastman), dem Museum of Photography in Philadelphia und vielen privaten Sammlungen vertreten.

Seine Werke waren bereits in zahlreichen Ausstellungen in den USA zu sehen. Erstmals in Deutschland waren seine Werke mit der Ausstellung „Wahr-Zeichen. Fotografie und Wissenschaft“ in der Altana-Galerie an der Technischen Hochschule in Dresden im Herbst 2006 ausgestellt. Die IG Halle zeigt Mark Kessell erstmals in der Schweiz mit einer Einzelausstellung.

(Text: Nadja Streeck, Kunsthistorikerin, New York)

Mark Kessell | Daguerreotypes

IG Halle in der ehemaligen Maschinenfabrik Schuler & Cie, Neue Jonastr. 65, 8640 Rapperswil
(Lageplan auf der Webseite) www.ighalle.ch

Ausstellungsdauer: 17. August bis 16. September 2007
Öffnungszeiten: Do + Fr 17 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 17 Uhr
Vernissage: Freitag 17. August 2007, 19 Uhr
Einführung: Nadja Streeck, Kunsthistorikerin, New York

2. Presstext kurz

Daguerreotypien zwischen Natur und Wissenschaft

Die Sommerausstellung der IG Halle, die seit ihrem Auszug aus der Alten Fabrik in Rapperswil ausgesuchte Orte in Rapperswil-Jona bespielt, gilt dem australischen Künstler Mark Kessell. Der heute in New York lebende Fotograf arbeitet mit der ältesten, 1839 in Paris von Jacques Daguerre (1787-1851) patentierten Lichtbildkunst und gehört mit seinem Werk in den USA einer jungen Bewegung an, die sich interdisziplinär im Austausch zwischen Künstlern und Wissenschaftlern mit der grenzenlosen Vielfalt der (menschlichen) Natur auseinandersetzt. Mark Kessell ist einer der wenigen Daguerreotypisten unserer Zeit. Die ungewöhnliche Mischung aus Daguerreotypie und neuester digitaler Bildverarbeitung verleiht seinen Werken eine fesselnde, fast alchemistische Schönheit. Seine für diese Technik überraschend grossformatigen Werke beschäftigen sich mit unserer Identität, Identitätsfindung, mit dem Blindsein von Menschen, aber auch dem Formenreichtum von Pflanzen. Die IG Halle zeigt Mark Kessell erstmals in der Schweiz mit einer Einzelausstellung.

Mark Kessell | Daguerreotypes

IG Halle in der ehemaligen Maschinenfabrik Schuler & Cie, Neue Jonastr. 65, 8640 Rapperswil
(Lageplan auf der Webseite) www.ighalle.ch

Ausstellungsdauer: 17. August bis 16. September 2007
Öffnungszeiten: Do + Fr 17 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 17 Uhr
Vernissage: Freitag 17. August 2007, 19 Uhr
Einführung: Nadja Streeck, Kunsthistorikerin, New York

3. Daten

Mark Kessell | Daguerreotypes

IG Halle in der ehemaligen Maschinenfabrik Schuler & Cie, Neue Jonastr. 65, 8640 Rapperswil-Jona
(Lageplan auf der Webseite) www.ighalle.ch

Ausstellungsdauer: 17. August bis 16. September 2007

Öffnungszeiten: Do + Fr 17 – 20 Uhr
Sa + So 11 – 17 Uhr

Vernissage: Freitag 17. August 2007, 19 Uhr

Einführung: Nadja Streeck, Kunsthistorikerin, New York

4. Legende der herunterladbaren Bilder www.ighalle.ch/presse.html

1. Mark Kessel in seinem Studio in NYC
2. Botanical No 1507, aus: Botanical
3. Florilegium No 1403, aus: Florilegium
4. Florilegium No 1400, aus: Florilegium
5. The Laterality Quotient, Serial No 1382, aus: To Be Determined

© Mark Kessell. Alle Bilder dürfen nur in Zusammenhang mit der Ausstellung und während der Ausstellungsdauer der IG Halle publiziert werden

5. Kontakt

Sekretariat IG Halle

Postfach 8640 Rapperswil
T 055 214 10 14 office@ighalle.ch www.ighalle.ch

Peter Röllin, Leiter IG Halle

T/F 055 210 69 33 p@roellin.com

Guido Baumgartner, Kurator Ausstellung Mark Kessell

T 055 246 68 53

Mark Kessell

Mark Kessell Fine Arts, 114 West 27th Street # 12, New York, NY 10001, USA
T +1 212 924 3284 mark@studiocyberia.com www.studiocyberia.com

Nadja Streeck, Kunsthistorikerin und Managerin von Mark Kessell

Nadja Streeck, Sudetenstr. 7, D - 91083 Baiersdorf (und New York)
T 0049 173 59 36 440 nadja.streeck@streeckart.com

6. Biografische Daten | Mark Kessell * 1956

Kommende Ausstellungen (Auswahl)

2008 Deutschland, Dresden, Altana-Galerie – *To Be Determined* (Einzelausstellung)

2007 USA, San Diego, CA, Museum of Photographic Arts – *Picturing Eden* (Wanderausstellung)

2007 Deutschland, Berlin, Helmholtz-Institut – *Specimen Box* (Einzelausstellung)

Frühere Ausstellungen (Auswahl)

- 2006 USA, Rochester, NY, George Eastman House – *Why Look At Animals?* (Gruppenausstellung)
Schweiz, Lausanne, Musees de l'Elysees – *Sans Regard* (Gruppenausstellung)
- 2005 USA, Houston, TX, Museum of Fine Art of Houston – *Light From Silver* (Gruppenausstellung)
USA, Philadelphia, NJ, Philadelphia Museum of Art – *The Silver Garden* (Gruppenausstellung)
- 2004 USA, New York, NY, Ricco Maresca Gallery – *Florilegium* (Einzelausstellung)
- 2003 USA, San Francisco, CA – *Mutter Museum Photographs* (Gruppenausstellung)
USA, New York, NY, International Center for Photography – *How Human* (Gruppenausstellung)
- 2002 USA, Birmingham, AL, University of Alabama – *Stranger Inside II* (Einzelausstellung)
- 2000 USA, New York, NY, Ricco Maresca Gallery – *Stranger Inside I* (Einzelausstellung)
USA, New York, NY, Visual Arts Gallery – *Mere Oportunities* (Einzelausstellung)

Sammlungen

- Los Angeles County Museum, Los Angeles, CA, USA
The George Eastman House, Rochester, NY, USA
The Museum of Fine Arts, Houston, TX, USA
The Nelson-Atkins Museum, Kansas City, USA
The Philadelphia Museum of Art, Philadelphia, PA, USA
The University of Texas, Austin, TX, USA
The Neuberger Museum, Purchase, NY, USA
The Dancing Bear/William M. Hunt Collection, New York, NY, USA
John Bennette Collection, New York, NY, USA

Ausbildung

- 2000 M.F.A. Photography, School of Visual Arts, New York, NY, USA
1980 M.B. B.S. University of Western Australia, Perth, Australia

7. Ausstellungsort



Ausstellungsort, Neue Jonastr. 65, 8640 Rapperswil

8. Zitate

„Mark Kessell ist ein Künstler, der nach inneren Landschaften jagt; ein Poet seines Mediums - ebenso nachhaltig wie subtil.“ Joyce Carol Oates, 2004

„Mark Kessell, ein zart sprechender, ehemaliger Arzt, macht heute Aufnahmen von Objekten, von denen er sich vollends bewusst ist, dass ein Massenpublikum sie ablehnen wird.“

The New York Times, January 1st 2006

Auswahl Bilder

© Mark Kessell. Alle Bilder dürfen nur in Zusammenhang mit der Ausstellung und während der Ausstellungsdauer der IG Halle publiziert werden. Siehe Punkt 4



Caught in the Act of Imagining | Serial No. 1345 | Aus: *To Be Determined*



Botanical 1507 | Aus: *Botanical*



Florilegium Nr. 1400 | Aus: *Florilegium*



Mark Kessell in seinem Studio in New York